

GEMEINDENACHRICHTEN

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Murrhardt

Oktober - November 2022



Monatsspruch Oktober:

Sie sangen das Lied des Mose, der ein Diener Gottes war, und das Lied des Lammes: »Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, Gott, Allmächtiger. Voller Gerechtigkeit und Wahrheit sind deine Wege, du König über die Völker.

Offenbarung 15,3

In dem Vers davor wird ein ganz unheimliches Bild von dem Autor der Offenbarung, Johannes, beschrieben: *2Dann sah ich etwas wie ein gläsernes Meer, das mit Feuer vermischt war. Und ich sah alle, die den Sieg errungen haben. Sie haben sich befreit von der Macht des Tieres und seines Standbil-*



des – und ebenso von der Macht der Zahl, die sein Name ergibt. Sie standen am gläsernen Meer und hatten Leiern Gottes. Es ist schaurig und schön zugleich: Ein gläsernes Meer mit Feuer vermischt. Fasziniert will man dort hineinschauen. Da wird etwas für alle Zeit festgehalten, wie ein Ausstellungsstück.

Das Lied aus dem Buch der Offenbarung – wie jedes Loblied – will bewegen: Wir sollen einstimmen in den Jubel über unseren Gott, der der Herr der Geschichte ist und der uns nicht allein lässt in all den Ängsten und Sorgen, die uns lähmen und oft genug zur Verzweiflung bringen.

In dieser Stimmung waren in jedem Fall diejenigen, an die Johannes dachte, als er seine Visionen auf der Insel Patmos niederschrieb. Sie wurden durch das römische Imperium verspottet und verfolgt. Sie hatten den Tod vor Augen, weil sie nicht bereit waren, den römischen Kaiser als Dominus et Deus, als Herrn und Gott, zu verehren.

Johannes zeichnet ein Bild von der Zukunft und bedient sich dabei eines Bil-

des aus der Vergangenheit: Es ist der Augenblick, als die Israeliten zurückschauten, auf das Schilfmeer, durch das sie gerade gezogen und in dem die Ägypter mit Ross und Reiter untergegangen waren. Ein Häuflein geschwächter Sklaven hatte über das Imperium der Ägypter gesiegt, über die Großmacht, deren Pharaos sich ebenfalls als Herr und Gott anbeten ließ. Zu diesem Ereignis zieht Johannes die Parallele. Er malt ihnen aus, dass die Christen der damaligen Zeit am Ende zusehen können, wie die Mächte, die groß und unbesiegbar erscheinen dann doch untergehen, begraben im gläsernen Meer, das mit Feuer vermischt ist. Mit so einem hoffnungsvollen Bild der Zukunft vor Augen lässt sich die Gegenwart gestalten. Das macht Mut, sich zu wehren, auch wenn es aussichtslos erscheint.

Auch heute sollen wir uns den Mächten entgegenstellen, die für Grausamkeit und Tod in dieser Welt verantwortlich sind. Gott will, dass wir uns in seinem Namen für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Für die Menschen in der Ukraine und für die Menschen, deren Leid wir in Kauf nehmen, nur um unterhalten zu werden. Dazu gehört, dass am 20. November, dem Totensonntag, die Fußballweltmeisterschaft in Katar beginnt. Dass diese stattfinden kann, dafür sind bereits unzählige Menschen ausgebeutet worden. Und laut Human Rights Watch sind mehr als 6500 Menschen beim Bau der Stadien in Katar seit 2010 gestorben!

Hier können wir uns wehren und diese Veranstaltung boykottieren. Z.B. indem wir uns die Spiele nicht ansehen und keine Fanartikel kaufen.

Das Loblied Gottes zeigt uns den Weg. Doch aus vollem Herzen können wir es erst dann singen, wenn Unrecht nicht mehr geschieht, die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden und unser Vergnügen nicht um jeden Preis bezahlt wird.



Pastorin Susanne Meister

Diamantene Hochzeit von Ingeborg und Karl-Heinz Mader

Danke!

Wir durften am 24. Juli zuerst in der Gemeinde unsere Diamant-Hochzeit feiern. Der Dank gehört unserem großen Gott, dass er uns diese gemeinsame Zeit geschenkt und begleitet hat.

Es war für uns besonders schön und wertvoll, dass viele unserer Geschwister der Gemeinde mit uns gefeiert haben (trotz des gleichzeitig stattfindenden Sommerpalasts).

Danke für alle gute Wünsche. Wir beten, dass Gott uns noch gemeinsame Zeit, auch mit Euch, schenkt.



Ingeborg und Karl-Heinz Mader

Erinnerungen in Bildern

Foto-Eindrücke vom Festgottesdienst am 24. Juli von Ute Wieland und Theo Pflugfelder, stilecht beginnend mit dem Hochzeitsauto:





Seniorenkreis erkundet Esslingen



Am 7. September fuhren wir mit über 30 interessierten Personen in einem Bus der Firma Böltz nach Esslingen, um die `Heimatstadt´ unserer Pastorin Susanne Meister und ihre Esslinger EmK Gemeinde kennen zu lernen.

Am Altstadtring begrüßte uns im Bus Frau Annette Lauterbach, eine überaus versierte und kundige Stadtführerin. Die nahen Weinberge, so erklärte sie uns, waren im Mittelalter ein wichtiger Erwerbs- und Handelszweig der alten Reichsstadt. In den sog. Pflughöfen einiger Klöster, z.B. von Speyer, wurde der Wein gekeltert und gelagert. Heute ist hier noch die Sektkellerei Kessler zuhause. Ein Blick zur nicht bewohnten Burg, hoch über den steilen Weinhängen, gilt u.a. als Wahrzeichen der Stadt. Die erste urkundliche Erwähnung Esslingens datiert von 777, eine Zahl, die man sich rasch merken konnte. Schließlich überwandern wir die steilen Stufen, die uns in die Altstadt Esslingens führten. Einige, die nicht so gut zu Fuß waren, ließen sich ein Eis im Café schmecken,



während die meisten weiter den Erklärungen von Frau Lauterbach folgten. Sie hatte eine kleine Runde ums alte Rathaus vorgesehen, wo u.a. die ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands stehen. Alles sehr beeindruckende Baudenkmäler und wir erfuhren auch was ein `Schwäbischer Mann´ im Fachwerk für

Aufgaben hatte. Am Marktplatz konnten wir von außen einen Blick auf die bedeutendsten Kirchen Esslingens, St. Dionys, die schlichte St. Paul und die mit einem auffallend ziselierten Turm versehene Frauenkirche, werfen.

Pünktlich um 15 Uhr standen wir wieder vor dem alten Rathaus, um die beweglichen Figuren und den flügel-schlagenden Reichsadler zu sehen, danach begann das Glockenspiel.

Den Abschluss unseres Ausflugs bildete der Besuch der Friedenskirche (EmK) in Esslingen. Wir wurden von Pastor Holger Panteleit begrüßt und von einem Team der Gemeinde mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ein Besuch des Kirchenraums, eine Andacht und



das Lied `Großer Gott wir loben Dich´ passten zu diesem erlebnisreichen Nachmittag. Besonders beeindruckt hat uns die `Givebox´ vor der Kirche, in dem Gebrauchtes zum Verschenken abgelegt werden kann und auch ein kleines Depot von Nahrungs-

mitteln zur freien Verfügung steht.

Ja, es war kein Zufall (das Stichwort am Beginn unserer Fahrt), dass uns dieser Nachmittag an einem sonnigen Spätsommertag zusammen geführt und in manchem bereichert hat.



Gerhard Erchinger

Gottesdienst zur Gliederaufnahme von Julia Hartmann 25. September 2022

Julia Hartmann wurde sozusagen in die EmK hineingeboren. Nun hat sie sich am 25. September als Kirchenglied aufnehmen lassen.

Julia ist für ihre frische und engagierte Art in der Gemeinde bekannt. Sie ist im Sonntagschul-team aktiv und hat sich als eine von zwei Ju-



gendlichen des Jugendkreises in den Bezirksvorstand wählen lassen.

Der Denkspruch für Julia, den wir ihr als Gemeinde mitgegeben haben steht im Josua-Buch Kapitel 1: »Fürchte dich nicht



und schrecke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst!«

Herzlich willkommen, Julia!

Bild rechts: Segnung von Julia durch die Gemeindevertreterinnen und die Pastorin. (V.l.n.r.): Friedlinde Erb, Julia Hartmann, Pastorin Susanne Meister, Renate Klenk.



Rüdiger Nitschke Sicherheitsbeauftragter des Gemeindebezirks



Auf der letzten Bezirkskonferenz im Mai w u r d e Rüdiger Nitschke zum Sicherheitsbeauftragten unseres Gemeindebezirks ernannt.

Ute Wieland hat ihm ein paar Fragen gestellt:

Rüdiger, wie ist es dazu gekommen, dass du unser Sicherheitsbeauftragter wirst ?

RN: Nun, der Gerhard Erchinger hat mich in seiner überzeugenden Art gefragt und schon hatte ich den Job.

Wie wurdest du auf deine Aufgaben vorbereitet ?

RN: Es gab eine zweistündige Telefonkonferenz mit dem Sicherheitsbeauftragten der EmK und mehreren Beauftragten anderer Gemeinden. Dabei konnte ich feststellen, dass wir dank unseres Neubaus schon relativ viele der üblichen Problemstellen vermieden haben.

Was sind denn die wichtigsten Aufgaben eines Sicherheitsbeauftragten?

RN: Wie gesagt, wir stehen mit unserem neuen Gebäude im Vergleich zu anderen Gemeinden schon recht gut da. Es bleiben trotzdem noch ein paar Aufgaben. So werde ich in nächster Zeit mal alle Leitern kontrollieren und schauen, dass mögliche Stolperfallen durch einzelne Kabel beseitigt werden. Auch sollte jeder wissen, wer in unserer Gemeinde Ersthelfer ist und wo ein Erste Hilfe-Kasten hängt. Wir müssen auch noch festlegen, wo wir uns im Brandfall bei einer möglichen Evakuierung sammeln ohne dass wir die Rettungseinsätze behindern. Die wichtigsten Informationen befinden sich auf einem gelben Infoblatt, welches an der weißen Infowand im Gottesdienstraum hängt.





Ein Jahr im Ausland erleben

Globale Zusammenhänge verstehen • Interkulturelle Kommunikation erlernen • Soziale Verantwortung übernehmen • Erfahrungen in Deutschland teilen

Was?

Engagierte Mitarbeit • Identifikation mit dem Projekt • Interesse an Kultur und Leben im Einsatzland • Alter zwischen 18 und 28 Jahren

Wie?



Wohin?

Argentinien • Ghana
Lesotho • Malawi •
Namibia • Südafrika
• Uruguay

begreifen • mitmachen
aufbrechen • Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst der EMK-Weltmission

Für Sommer 2023 bis 15. Oktober 2022 bewerben!

Die EMK-Weltmission entsendet jedes Jahr acht Freiwillige in Partnerländer
Infos: weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de • Tel: 0202 767 0190
Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • G5000

Geburtstage Oktober

2. Elvira Merklein (82)
7. Ines Dietz (12)
9. Herbert Eisemann (90)
9. Esther Häussermann (91)
9. Helmut Pfähler sen. (84)
12. Valerie Kreis (39)
14. Erika Senger (87)
15. Marcus Dillmann (49)
22. Panagiota Dillmann (49)
24. Friedlinde Erb (59)

Geburtstage November

2. Karl Fritz (87)
4. Patrick Eisenmann (36)
8. Karin Grötzingler (69)
20. Jürgen Braun (56)
24. Karl-Heinz Mader (82)
27. Philipp Erchinger (45)
29. Heide Elser (82)

Herzlichen Glückwunsch allen,
die im Oktober und November
Geburtstag haben.

Wir wünschen Gottes reichen
Segen für das neue Lebensjahr!

*Mit meinem Gott springe ich über
Mauern.*

Ps 18,30



Wir drucken Geburtstage aus Datenschutzgründen nur mit schriftlicher Zustimmungserklärung ab. Sie ist bei der Pastorin erhältlich. Sollte ein Geburtstag fehlen, bitte der Pastorin melden.

Gottesdienst und Kinderkirche

Gottesdienste finden sonntags um **10.00 Uhr** in der Friedenskirche statt.

Vor dem Gottesdienst wird zu einer **Gebetszeit ab 9.45 Uhr** im kleinen Besprechungsraum neben dem Kirchenraum eingeladen.

Die Kinder sind zu Beginn im Gottesdienst und nehmen nach dem Kinderteil an einem eigenen Kinderprogramm teil. Das Kinderprogramm findet nicht während der Schulferien statt.

Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Oktober

So, 02.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
Sa, 08.10.	15.00 Uhr	KUNTERBUNT Gottesdienst
So, 16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Renate Glück
So, 23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Dr. Gerhard Erchinger
So, 30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister

November

So, 06.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Ute Wieland
So, 20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister
So, 27.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Susanne Meister

Herzliche Einladung zum KUNTERBUNT-Gottesdienst am 8. Oktober von 15 - 17 Uhr

Wir wollen an diesem Samstagnachmittag gemeinsam das Thema *Danke!* erkunden. Dafür gibt es nach der Begrüßung eine sogenannte Aktiv-Zeit, in der an verschiedenen Stationen im Kirchenraum, das Thema entdeckt werden kann. Mitmachen, herumlaufen und Fragen stellen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsene sind eingeladen, miteinander die verschiedenen

Ideen gemeinsam auszuprobieren. Ganz kleine Kinder können mit ihren Eltern oder Großeltern in dieser Zeit im Kirchenraum spielen und auch dabei sein.

Nach der Aktiv-Zeit feiern wir mit Liedern und einer Geschichte weiter.

Und dann können wir uns bei etwas zu essen und zu trinken über das bisher Erlebte austauschen oder persönlich ins Gespräch kommen.

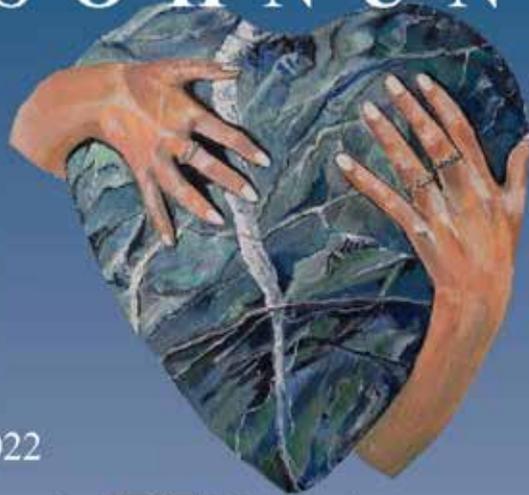
Zum Schluss werden alle Anwesenden noch mit einem Segen und einer Überraschung verabschiedet.

Der nächste KUNTERBUNT-Termin steht auch schon fest: Es ist Samstag, der **11. Februar 2023**, wieder um 15 Uhr.

Herzliche Einladung zu einem ganz anderen Gottesdienst für alle Generationen.



VERSÖHNUNG



© Knut Landsjevit

Ökumenische
Themenabende 2022

Herzliche Einladung der **ACK** Murrhardt

**Donnerstag,
13.10.2022
19:30 Uhr
Neuapostolische
Kirche**

Die Kunst des Vergebens - etwas vom Wichtigsten, etwas vom Schwersten

Philosophische und psychologische Aspekte
mit Dr. Beate Maria Weingardt

**Donnerstag,
20.10.2022
19:30 Uhr
Friedenskirche**

Die Kunst der Versöhnung - neue Brücken über alte Gräben

Orientierungspunkte für konstruktives Konfliktmanagement
mit Dr. Ulrike Hoffmann

**Donnerstag,
27.10.2022
19:30 Uhr
Katholischer
Gemeindesaal**

Die Kunst des Verzeihens - Perspektiven mit einer überraschenden Begegnung

Bibliolog zu Johannes 4, 1-30 - Die Frau am Jakobsbrunnen -
mit Diözesanrat Klaus Herberts

Der Eintritt ist frei • Um eine angemessene Spende wird gebeten • Veranstalter: ACK Murrhardt

Miteinander

Zweifelst du?
Ich glaub für dich.
Zweifle ich,
glaubst du für mich.
Schlaf! Ich wache.
Wach! Ich ruh.
Tröstlich der Schimmer:
Einer von uns,
ich oder du,
einer bläst immer
in die Glut.
Das zu wissen,
tut gut.

Gudrun Pausewang



Regelmäßige Veranstaltungen Friedenskirche

So	9.45 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
So	10.00 Uhr	Gottesdienst und Sonntagsschule (außer in den Ferien)
Mo	19.00 Uhr	Ökumenisches Montagsgebet an wechselnden Orten
Mo	20.00 Uhr	Gemischter Chor (alle zwei Wochen)
Di	20.00 Uhr	Flötenkreis (Termine auf Anfrage)
Di	20.00 Uhr	Hauskreis (alle zwei Wochen)
Mi	14.30 Uhr	Seniorenkreis (1. Mittwoch)
Mi	18.30 Uhr	Jugendkreis (außer in den Ferien)
Do	16.00 Uhr	Bibelgespräch (außer am 1. Donnerstag)
Do	20.00 Uhr	Bläserchor
Sa	10.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht (monatlich)

Pastorat

Susanne Meister
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt
Tel: 07192 5270 / 0152 0261 0888
susanne.meister@emk.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Murrhardt
IBAN: DE19 6025 0010 0000 60 21 85

*Je nach Corona-Lage
fallen Termine aus.
Sicherheitshalber
vorher bei der Pastorin
nachfragen, Kontaktdaten
siehe »Pastorat«.*

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Murrhardt
Friedenstraße 7, 71540 Murrhardt, murrhardt@emk.de
Redaktion und Layout: Susanne Meister (SM)
Druck: Copyshop Adolf Rieger, Murrhardt
Bildnachweise: pixabay.com, T. Pflugfelder, U. Wieland, privat

Adressfeld

